

Auftaktveranstaltung zum ISEK am 25.10.2022 in der Stadthalle Arnstein

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: ca. 21:15 Uhr

Teilnehmer: ca. 20 Bürgerinnen und Bürger, Herr 1. Bürgermeister Sauer, Herr Wolf, (2. Bürgermeister), Mitglieder des Stadtrates und der Verwaltung, Herr Hutzelmann und Frau Zips, (Büro GEO-PLAN, Bayreuth), Herr Wegner und Frau Klose (Wegner Stadtplanung, Veitshöchheim)

1. Begrüßung und Einführung

Herr Bürgermeister Sauer begrüßt die Teilnehmenden und umreißt kurz die Zielsetzung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK). Herr Wegner erläutert einleitend die Begriffe „ISEK“, Vorbereitende Untersuchung (VU) und die Bedeutung und Aufgaben eines Sanierungsgebietes sowie die Ziele des zu erarbeitenden Entwicklungskonzeptes.

2. Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbefragung

Herr Hutzelmann vom Büro GEO-PLAN, Bayreuth stellt die Ergebnisse der Online - Befragung der Bürger vor, die vom 13.09.2022 –11.10.2022 stattfand. Es sind insgesamt 763 Rückantworten aus allen Stadtteilen eingegangen.

Auswertung: siehe Anlage: Präsentation GEO-PLAN

3. Themenfelder, Stärken und Schwächen aus Sicht der Bürger

3.1 Themenfelder

Anhand einer Bildersammlung stellt Frau Klose vom Büro Wegner die Themenfelder, die u.a. Inhalt der städtebaulichen Analyse sind, vor.

Themenfelder:

- Bauen / Wohnen / Bausubstanz / Denkmalschutz
- Nahversorgung / Gewerbe / Soziales / Kultur
- Freizeit / Grün / Natur / Klimaschutz
- Mobilität / Verkehr / Barrierefreiheit / Straßen und Plätze

Die Bürger werden nun aufgefordert, aus ihrer Sicht Stärken und Schwächen von Arnstein und Heugrumbach sowie erste Ideen für eine Weiterentwicklung der Orte zu sammeln. Dafür sind Stellwände zu den vier Themenfeldern aufgebaut, wo die Äußerungen der Teilnehmer jeweils angebracht werden können. Frau Klose erklärt die Fragestellungen und den Ablauf für die Bürgerinnen und Bürger.

Fragestellung:

Stärken

- Was gefällt Ihnen in Arnstein und Heugrumbach?
- Was sind die Stärken des Ortes?
- Was macht den Ort unverwechselbar?

Schwächen

- Was gibt es zu verbessern?
- Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung?
- Haben Sie Wünsche?

3.2 Dokumentation der Ergebnisse

Bauen, Wohnen, Bausubstanz, Denkmalschutz

Stärken

- Gassen und Ecken mit Flair und netten Details
- Ambiente Kernstadt „Fränkische Toskana“
- Schöne Altstadt am Berg
- Viele Fachwerkhäuser in sehr gutem Zustand
- Schöne Altstadt: Burg, Kirche, Forstamt, Rathaus
- Gesamtbild und Benchmarking / Lernen von anderen Städten?
- Gibt es ein Zielbild? Für was will Arnstein stehen?
- Bereich Schlegel
- „Kosten“: Steuern und Abgaben
- Erschwingliche Bauplätze
- Zentrale Lage zwischen SW, WÜ, KAR
- Betreutes Wohnen

Schwächen

- Zustand der Mittelschule und Umgebung
- Zustand vieler Gebäude (Renovierungsnotstand)
- Alte Schule Heugrumbach (bes. Eingangstüre)
- Denkmalschutz contra Photovoltaik
- Standort neue Rettungswache, wo?
- Gielers Mühle Heugrumbach sanieren (Vorschlag)
- Knaut Gelände
- Altbauten erneuern: mehr Unterstützung durch die Stadt, weniger Bürokratie (Vorschlag)
- Ortskernsanierung, Leerstände: Wohnhäuser, Läden, „EDEKA“ (Vorschlag)
- Leerstände
- Es braucht eine verpflichtende Instandhaltungssatzung (Vorschlag)
- Gesamtbild erhalten (Arnstein) (Vorschlag)
- Ortsbildprägende Gebäude sanieren und nutzen (Vorschlag)
- Unverwechselbar macht den Ort, dass alles angefangen, aber nichts zu Ende gebracht wird
- Ortsbild sehr negativ (Heugrumbach)
- Bessere Durchsetzung der Satzungen im öffentlichen Raum (Vorschlag)

- Eigentums- und Mietwohnungen in der „neuen Mitte“ (für Senioren) schaffen (Mehrfachnennung)
- Sanierung altes Krankenhaus
- Schwierige Hanglage

Nahversorgung, Gewerbe, Soziales, Kultur

Stärken

- Kulturveranstaltungen in der Synagoge
- Eisdiele
- „Pfründner“ - Spital
- Neue Mitte, zentrales Einkaufen
- Optiker, Schuhgeschäft, Bekleidungsgeschäft, Buchladen
- Vielfalt: Arbeitsmöglichkeiten
- Stärken weiter ausbauen, +Zahnarzt +Tierarzt +Optiker +Apotheke +Tankstellen
- Märkte
- Schönes Ambiente in der sanierten Stadthalle, Stadthalle
- Kirchengemeinden
- Ehrenamtliches Engagement, Verein (Mehrfachnennung)
- Hilfsbereitschaft
- Größe „Man kennt sich“
- Starkes Handwerk
- Ukraine Hilfe

Schwächen

- Es existiert keine zentrale digitale Plattform (wie Amazon) für den ansteiner Einzelhandel, Gewerbe..... = fehlende Sichtbarkeit
- Einzelhandelsbesitzer oft schon zu alt und nutzen nicht die digitalen Chancen: Großteil der jüngeren Bevölkerung wird nicht erreicht
- Bündelung Gesundheitswesen: Ärztehaus, Apotheke, Reformhaus (barrierefrei)
- Zu wenig Engagement der Bürger
- Thema Sicherheit (z.B. Einbrüche)
- Struktur: Gewerbe / Kultur + Freizeit
- Gewerbegebiet (Mehrfachnennung)
- Weiteres Gewerbe in den ausgewiesenen und neuen Flächen ansiedeln: Finanzierung und Arbeitsplätze
- Eigenvermarktung, Öffentlichkeitsarbeit Stadt Arnstein
- Attraktivität der Homepage erhöhen (Design)
- Drogerie und Baumarkt (Mehrfachnennung) fehlt
- Markthalle Edeka – Gelände
- Gastronomie: Begrenzte Sitzgelegenheiten im Freien, z.B. in der Marktstraße

- Zu wenig zentrale Information und Vermarktung von Veranstaltung
- Stadtverwaltung zu langsam, zu wenig qualifizierte Mitarbeiter
- Sind ausreichende Pflegeheimplätze vorhanden? Demografie!

Ideen, Vorschläge

- Bündelung Gesundheitswesen: Ärztehaus, Apotheke, Reformhaus (barrierefrei)
- Weiteres Gewerbe in den ausgewiesenen und neuen Flächen ansiedeln: Finanzierung und Arbeitsplätze
- Leerstand: Einzelhändler um Input fragen, nicht nur die Bürger
- Transparenz in der Verwaltung verbessern: Bürger in Prozesse mitnehmen
- Nutzung leerstehender Flächen: Freizeit, Jugend etc.
- Café, Eiscafé: Bio/Öko, fair, regional
- Edeka Markt
- Weitere Anpassung der Stadthalle an die Notwendigkeiten
- Offenes Dorfgemeinschaftshaus, Raum für kleine Gruppen / Vereine ohne große Bürokratie und Kosten (Mehrfachnennung)
- Treff mit Bistro und Informationsaustausch
- Förderung der Vereine in Bezug auf bauliche Maßnahmen
- Bessere Auswahl an Gastronomie, bald keine „deutsche Küche“ mehr, fehlende Abwechslung, keine Innovation (Mehrfachnennung)
- Technologiezentrum, Gründerzentrum, Bürogemeinschaft
- Repair Cafe mit 3D Drucker, Angebote für Senioren und Jugendliche: Schule
- Bio Bauern – Laden: Vernetzung, Austausch, Vielfalt
- Kleines Museum am Wasserwerk – Kreisel
- Familienstützpunkt, Treffpunkt (Evtl. im Reisebüro Schraud oder Malfingen oder Hellinger)
- Kleine Läden, die die Markstraße beleben, „wie früher“

Freizeit, Grün, Natur, Klimaschutz

Stärken

- Grünzug Schwabach / Wern: beidseitig begehbare Wege
- Viel Wasser
- Badesee mit Kiosk, Naturbadesee (Mehrfachnennung)
- Gute Hallenmöglichkeiten an den Schulen für Sportanlagen
- Feldwege – Verbindungen
- Grünanlagen und Sitzgelegenheiten in der Stadt
- Spielplatz Höflein
- Landschaftliche Kleinteiligkeit
- Fußwege zwischen Grundstücken (Ruhe, Schatten)
- Neue moderne, frische und freundliche Gastronomie am Schwimmbad

Schwächen

- Bäume auf Parkplätzen (REWE): zu wenig, zu klein
- Windschutz / Erosionsschutz: Feldkuppen
- Geringe PV – Anlagendichte in Neubaugebieten trotz südl. Ausrichtung, fast keine Photovoltaik auf Hausdächern / öffentlichen Gebäuden (Keine Nutzung natürlicher Energien)
- REWE; Aldi, Netto und NKD missachten die Chancen einer energetischen Versorgung durch Photovoltaik und solare Kühlung
- Bereitschaft zur Pflege öffentlicher Grünflächen / Blumenbeete nur in den Ortsteilen
- Keine Fassadenbegrünung: Keine Nutzung der natürliche Klimaregulierung und Energieeinsparung
- Bedürfnisse von Pflanzen werden absichtlich missachtet Baumscheiben, Untergrund, Bewässerung, Pflanzenauswahl mangelhaft
- Attraktive Grünanlagen in der Bayernstraße (nicht so ein Gestrüpp!)
- Grünanlagen und schöne Sitzgelegenheit in der Stadt
- Café auf Kläranlage
- Versiegelung und Flächenbedarf für B 26n ≠ agroforstliche Gestaltung der Umgebung von Arnstein

Ideen, Vorschläge

- Badeseegelände (Umfeld) ausbaufähig, „Freizeitanlage Badeseesee“ weiterentwickeln, größer, Wiederherstellung / Schaffung sportlicher Möglichkeiten am Badeseesee (Mehrfachnennung)
- Ort zum gemütlichen Treffen am Wochenende, auch nach 22 Uhr (Lokal, Kneipe)
- Hotel nahe Badeseesee
- Wasserspielplatz
- Große Bäume (Beschattung)
- Biotopvernetzung
- Teich hinter „Schäflein“ attraktiver und ohne Gänse, Bänke – Treffpunkt
- Treffpunkte im öffentlichen Raum (gemütlich)
- Aufwertung Wohnmobilstellplätze
- Photovoltaik – Überdachung REWE Parkplatz
- Klimaschutzberater. Beratung / Anreiz für PV, Dämmung, Energiesparen
- Minigolf am Badeseesee – Gelände
- Aussichtsturm fehlt

Mobilität, Verkehr, Barrierefreiheit, Straßen und Plätze

Stärken

- Viele Querverbindungen zwischen zentralen Plätzen
- Anbindung an A7 / A 70 / A71
- Die regelmäßige Möglichkeit, mit dem Bus von Arnstein nach WÜ/SW zu fahren

Schwächen

- Parkplatz REWE: Fläche versiegelt
- Heugrumbach: Zustand Brühlstraße (mehrfach genannt)
- „Nutzbare“ Gehsteige fehlen: zu schmal schräg, Gehsteige mit Rollstühlen und Kinderwägen nicht befahrbar (Mehrfachnennung)
- Fahrradständer
- Radweg Büchold, Schwebenried, Heugrumbach ausbauen (Mehrfachnennung)
- Schelleck Sanierungsbedarf, Pflaster Schelleck
- Zu wenig Verbindung ÖPNV, Taktung ÖPNV
- Häufigere Pflege der öffentlichen Grünanlagen (nicht nur im Zentrum, auch an den Sackgassen)
- Geschwindigkeitsbeschränkungen werden nicht eingehalten. Ziel: Entschleunigung. Maßnahmen: Baulich, Kontrolle
- Übergang Kreisel vom Wasserwerk zum Gehsteig gegenüber ungünstig d. hohen Bordstein
- Keine Z 30 bzw. 30 Karlstadter Straße bis Grabenstraße Einmündung Cancalleplatz
- Straßen und Erschließung Heugrumbach sehr mangelhaft
- Fehlende Anbindung v. Verkehrskreisel zum Badensee
- Goldgasse
- Rampe zur Schule parallel Schwebenrieder Straße
- Kein Fußweg mehr von der Würzburg Straße zur Luitpoldallee durch Neubau Brücke Umbau

Ideen, Vorschläge

- Shared Spaces (Flächen für alle, Altstadt / Neugasse)
- Keine Abfahrt B 26 n in Heugrumbach (Mehrfachnennung)
- Bürgerbus, Car Sharing, Stadtmobil
- Sitzbänke an Radwegen
- Verkehr muss raus
- Vernünftige und attraktive Gestaltung des Kreisels
- Arnstein – App für Mitfahrmöglichkeiten; Transparenz der Fahrbewegungen aus und nach Arnstein
- Aufzug zur Altstadt
- Bahnanschluss – Bahnhof – für Arnstein: Nutzung des ÖPNV bundesweit startet hier (digitales Arbeiten), Bahnhof Arnstein wird gebraucht, Zusanbindung WÜ / SW (Mehrfachnennung)
- Radschnellwege Richtung WÜ + SW (direkt, nicht als touristische Radwege)
- Flächen der Gemeinde nutzen
- Fahrradparkplätze / Ständer z.B. auf Parkplatz REWE / ALDI, Stadthalle (Mehrfachnennung)
- Mehr öffentliche Toiletten (Busbahnhof?)
- Fertigstellung „Stummel“ alte Bayernstraße

3.3 Resümee

Abschließend zieht Herr Wegner für die im weiteren Verlauf des ISEK zu bearbeitenden Themenfelder ein erstes Resümee aus den Beiträgen der Teilnehmer:

Schwerpunkte Mobilität

- ÖPNV, CarSharing, Bürgerbus
- Fahrradinfrastruktur
- Öffentlicher Raum: Gehwege, Oberflächen, Zustand
- Schelleck
- Zufahrt B 26n Heugrumbach: unnötige Verkehrsbelastung

Schwerpunkte Daseinsvorsorge

- Freizeit, Kultur, Treffpunkte
- Einzelhandel: Drogeriemarkt
- Märkte, Markthalle
- „Baustellen“: Umsetzung von Entscheidungen durch die Verwaltung
- Stärken: Vereine, vorhandene Versorgung über Lebensmittel hinaus

Schwerpunkte Freizeit / Grün

- Weiterentwicklung bestehender Angebote, Badensee
- Regenerative Energien fördern (Beratung)
- Wunsch: mehr Außengastronomie

Schwerpunkte Wohnen

- Hochwertige Altstadt mit Besonderheiten
- Leerstände
- Sanierungsbedarf

Herr Wegner bedankt sich für die gute und engagierte Mitarbeit, die eine gute Basis für eine detaillierte, problembezogene Analyse und die Entwicklung von Zielen und Maßnahmenvorschlägen für Arnstein und Heugrumbach darstellt.

Herr 1. Bürgermeister Sauer verabschiedet die Teilnehmer und wünscht einen guten Nachhauseweg.

aufgestellt:

Wegner Stadtplanung

Franziska Klose, 27.10.2022